

**Jess Jochimsen**

**Kabarettist. Autor. Fotograf**

**Info „4 Kerzen für 1 Halleluja“ (Stand 7/2011)**

**Vier Kerzen für ein Halleluja**

Ein Jahresendzeitprogramm. Texte, Dias, Rock'n'Roll

Inmitten von Völlerei und Vorsatzstress, befallen von Politdepression und Privatschwermet und umgeben von Konsumterror, „Menschen des Jahres“-Schwachsinn und Uschigliasierung der Gesellschaft – will Jess Jochimsen vor allem eins: dem Fest die Liebe zurückgeben. Im Gabenkorb befinden sich seine „Nikolausgeschichte“ und das legendäre „Krippenspiel“, aber auch ein wehmütiger Rückblick auf das abgelaufene Jahr, aktuelle „politische Wegwerf-Lieder“, notwendige Wutausbrüche, traurige Walzer und schlimme Dias von Bahnhöfen und anderen unterirdischen Sehenswürdigkeiten. Der Freiburger Autor und Kabarettist wird dem Publikum das genaue Hinschauen auf die herrschenden Zustände nicht ersparen, doch als Entschädigung bekommt es Entspannung, Entschleunigung und einen Moment unerhörten Glücks geschenkt. So wie es sein soll, zur Jahresendzeit.

**Presse:**

„Jochimsens Bühnenprogramme sind weit mehr als Kabarett: es sind tragikomische Roadmovies, sehr anrührend, sehr schlau und wunderbar lachen-machend.“ (AZ)

„Muss man eigentlich noch irgendjemandem sagen, wie wunderbar Jess Jochimsen ist? Und all denen, die es nicht wissen: er ist grandios komisch! Er ist der Beste seiner Generation.“ (Kölner Stadt-Anzeiger)

„Jochimsen ist erwachsen geworden. Weniger lustig. Aber eben ungleich komischer.“ (FAZ)

„Jess Jochimsen als Stand-up Poet ist einfach eine Wucht. Er schreibt private, politische, zärtliche, brutale Texte, und wenn er sie vorliest, kommt man aus dem Lachen kaum noch heraus. Wer hätte gedacht, daß Literatur so einen Spaß machen könnte.“ (Berliner Zeitung)